



Photo: SONJA LEONHARDT

## KARL G. GRELL zum 80. Geburtstag

Am 28. Dezember 1992 wird der langjährige Herausgeber und Förderer des Archivs für Protistenkunde, Herr Professor Dr. KARL G. GRELL 80 Jahre alt. Der führende deutsche Protozoologe ist Ehrenmitglied des Groupment des Protistologues de la Langue Francaise, der Sociedad Mexicana de Historia Natural, der Society of Protozoologists und der Deutschen Gesellschaft für Protozoologie.

KARL G. GRELL wurde 1912 in Burg an der Wupper geboren und besuchte die deutsche Oberschule in Bad Kreuznach. Seine Eltern legten damals bereits den Grundstein für seine spätere Laufbahn, indem sie ihm ein Mikroskop schenkten.

Nach einer kurzen Zeit in Jena nahm er im Wintersemester 1933/34 das Studium in Bonn auf. In einem anschließenden Kurs in der Biologischen Anstalt Helgoland widmete sich GRELL den kleinen Tieren des Sandes und fertigte seine erste wissenschaftliche Arbeit über den Tardigraden

*Actinarctus doryphorus* an. Bei Professor REICHENSBERGER in Bonn erfolgte dann die Promotion mit einer Arbeit über den Darmkanal der Skorpionsfliege *Panorpa communis*, in deren Fettgewebe er die Schizogregarine *Stylocephalus longicollis* entdeckte.

Im zweiten Weltkrieg vom Militär zur Habilitation beurlaubt, erbrachte er den Nachweis, daß die Panorpen ihre Spermien mit Hilfe einer Samenpumpe übertragen. Als Soldat wurde KARL G. GRELL zur Malariabekämpfung eingesetzt, und nach dem Krieg hielt er in Bonn das erste zoologische Großpraktikum ab. Von 1956–1957 war er am Max-Planck-Institut für Biologie in der Abteilung von MAX HARTMANN tätig und züchtete Foraminiferen.

1954 reiste KARL G. GRELL im Rahmen eines Rockefeller-Stipendiums für einige Wochen in die USA, wo er u. a. mit T. M. SONNEBORN zusammenarbeitete. Mit seinem 1956 erschienenen Buch „Protozoologie“, das er MAX HART-

MANN in Dankbarkeit und Verehrung widmete, versuchte er, die dort gewonnenen Erkenntnisse und die Erfahrungen seiner Vorlesungen und photographischen Kurse weiter zu vermitteln und der Protozoologie in Deutschland wieder Auftrieb zu geben. 1968 erschien das Standardwerk in 2. Auflage und 1973 die Ausgabe in englischer Sprache.

1957 wurde KARL G. GRELL zum Ordinarius und Direktor des Zoologischen Instituts in Tübingen ernannt; einen 1965 erfolgten Ruf auf einen Lehrstuhl in Köln lehnte er ab. 1980, nach seiner Emeritierung, begann, wie er mir

schrieb, die ungestörte Forschung. Objekte waren *Trichoplax*, die Ultrastruktur von *Ephelota* und ihren Feinden sowie die plasmodialen Protisten des Meeres. Der neue Tierstamm Placozoa und etwa zwei Dutzend weiterer Veröffentlichungen sind das bisherige Ergebnis.

Wir Protozoologen sind glücklich, daß es ihn gibt.

Prof. Dr. DIETER MATTHES, Uttenreuth